

Schneeschuhtour vom 11. März 2009



Tourenleiter: Matthias Thös Kämpf

Teilnehmer: Barbara Aeschlimann, David Kämpf und Edith von Gunten

Die Schneehaufen türmen sich bei uns hinter dem Haus. Der gefräste Schneeberg misst sicher gegen 3m in die Höhe. Eine Landschaft wie im hohen Norden. Doch wir sind bei mir zu Hause, in Schwanden und es ist der 11. März 2009.

Eine klare, kalte Winternacht zieht übers Land. Die Woche zuvor musste wegen schlechter Witterung die Schneeschuhr-Vollmond-Tour abgesagt werden. Ein Glück für mich. So konnte ich am kommenden Mittwochabend mitgehen.

Kurz nach acht Uhr starteten wir in der Schwanden Säge durch den Wald Richtung Twingi und weiter in gleichmässigem Tempo zur Züsenegg. Ein atemberaubender Anblick wurde uns etwas oberhalb der Hütte geboten, als der Vollmond über der Merre aufstieg. Die Tannen warfen richtige Schatten über den, wie aus tausend Diamanten übersäten Schnee.

In gleichmässigem Schritt ging's weiter durch meterhohen Schnee über Dünzenegg, Rüeeggshubel zur Zettenalp. Dävu und Thös wechselten sich im Spuren ab. Eine grossartige und kräfteraubende Arbeit welche die Zwei für uns Frauen leisteten. Merci afe...

Nach einer gemütlichen Rast kurz vor Mitternacht schlugen wir den gleichen Weg für die Rückkehr wieder ein. Der helle Mondschein zündete den Weg über die tief verschneiten Hänge der Dünzenegg. Bei der Züsenegghütte inspizierte David die Schneehöhe beim Kamin. Wir fragten uns alle: ob man wohl wieder z'Alp cha ga? U wenn de afe? Bi söfu viel Schnee mitte März...

Müde und z'fride trafen wir vier kurz vor halb zwei wieder zu Hause ein. Eine eindrückliche Tour in unserem Gebiet ist Geschichte.

Mittlerweile wissen wir ja alle, dass auch die höchsten Schneemassen dem Frühlingsföhn wichen und ein guter Alpsommer hinter uns liegt.

Merci Dävu und Thös für die wertvolle Spurenarbeit!

Barbara Aeschlimann